

Pressemitteilung

Stuttgart, 24. November 2017

„Perspektiven gewinnen!“

2. Aktionswoche der Fachkräfteallianz Region Stuttgart

zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen in den offenen Arbeitsmarkt,

27. November bis 1. Dezember 2017

Praktika für Menschen mit Behinderungen

Die Fachkräfteallianz Region Stuttgart bringt Unternehmen und Menschen mit Behinderungen zusammen

Nach dem ermutigenden Start im vergangenen Jahr bringt die Fachkräfteallianz Region Stuttgart auch 2017 Menschen mit Behinderungen in Kontakt mit Unternehmen und Institutionen in der Region, um dort einen Tag oder einige Stunden mitzuarbeiten. Rund 20 Arbeitgeber aus verschiedenen Branchen wirken mit. Die Aktion findet im Rahmen der Themenwoche für Menschen mit Behinderungen der Bundesagentur für Arbeit statt.

Die Aktion stellt auf unverbindliche Art den Kontakt zwischen Unternehmen und ausbildungs- und arbeitssuchenden Menschen mit Behinderungen her, um für beide Seiten positive Erfahrungen zu erreichen, Berührungspunkte abzubauen und dadurch langfristig die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen zu fördern. Eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am ersten Arbeitsmarkt bedarf des offenen Umgangs miteinander. Es erschließt sich so der Region auch neues, oft besonders gut ausgebildetes Fachkräftepotenzial.

Firmen unterschiedlicher Größe und Branchenzugehörigkeit treffen auf Praktikanten in verschiedenen Lebensumständen. Manche befinden sich am Übergang von der Schule in den Beruf, manche arbeiten in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, und wiederum andere sind derzeit arbeitssuchend. Allen gemeinsam ist ein großes Maß an Motivation.

Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH und einer der Sprecher der Fachkräfteallianz Region Stuttgart, erklärt: „Menschen mit Behinderungen stoßen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oft auf Vorbehalte seitens der Arbeitgeber. Häufig täuscht die Behinderung über die wirklichen Fähigkeiten eines Bewerbers hinweg und verhindert, dass er oder sie überhaupt in die engere Wahl genommen wird. Diese Vorbehalte können am einfachsten im Rahmen eines persönlichen Besuchs, eines Schnupperpraktikums oder eines sonstigen individuellen Kontakts überwunden werden. Wir wollen eine Gesellschaft und eine Arbeitswelt, an der alle teilhaben können.“

Petra Cravaack, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart und ebenfalls Sprecherin der Fachkräfteallianz, hebt hervor: „Wir wollen als Fachkräfteallianz aufzeigen, dass es sich für Unternehmen lohnt, Potenziale wertzuschätzen, die sich nicht immer auf den ersten Blick offenbaren. Menschen mit Behinderung sind meist gut ausgebildete, hochmotivierte und leistungsbereite Arbeitskräfte. Ich appelliere an die Arbeitgeber, diese Chancen zu nutzen, gerade in Zeiten des Fachkräftemangels. Die Arbeitsagenturen in der Region unterstützen Menschen mit Behinderung und Arbeitgeber mit vielen Angeboten zur Teilhabe am ersten Arbeitsmarkt. Mit der bundesweiten Aktionswoche ‚Perspektiven gewinnen‘ setzen wir gezielte Akzente und werben konkret bei Arbeitgebern für mehr Inklusion im Arbeitsleben.“

Zum Netzwerk für die Aktionswoche der Fachkräfteallianz gehören als Projektpartner das Integrationsamt mit den Integrationsfachdiensten (IFD), die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (LAG WfbM), den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, das Zentrum selbstbestimmt Leben e.V. (ZSL) sowie die Beauftragte der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen (Landes-Behindertenbeauftragte).

Statements beteiligter Unternehmen 2016

- ACE-Wirtschaftsdienst GmbH, Stuttgart: „Bei uns im Unternehmen wird Vielfalt und Chancengleichheit gelebt. Wir haben uns gerne an der Aktion beteiligt, weil wir keine Berührungängste haben und unsere Offenheit für die Anliegen der Menschen mit Behinderung zeigen wollen.“
- Robert Bosch GmbH, Feuerbach: „Verständnis zu schaffen, Vertrauen aufzubauen und eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten, das ist Aufgabe für alle unsere Mitarbeiter, und gerne nehmen wir auch externe Anregungen und Unterstützungen wie jetzt durch die Aktion der Fachkräfteallianz auf.“

- d-mind GmbH, Stuttgart: „Die Teilnahme an der Aktionswoche war eine durchweg positive Erfahrung.“
- JW FROELICH Maschinenfabrik GmbH, Plochingen: „Bei der Auftaktveranstaltung war es enorm lehrreich, in die Rolle eines Menschen mit Behinderung zu schlüpfen und seine ganz individuelle Perspektive kennenzulernen.“
- Garten- und Landschaftsbau Palmer GmbH & Co. KG, Zuffenhausen: „Das halte ich generell für sehr wichtig für Menschen mit Behinderungen: in den realen Betrieb hineinzuschnuppern, sich auszuprobieren und dadurch auch eine Selbstbestätigung zu erhalten.“
- SPURENELEMENTE GmbH, Stuttgart: „Natürlich sind wir als kleinere Software-Entwicklungsschmiede einem starken Wettbewerb unterworfen, und das Thema IT-Fachkräftesicherung ist ein wichtiger Aspekt.“

Hintergrund

Noch immer sind Menschen mit Behinderungen in Deutschland strukturell benachteiligt und profitieren nicht gleichberechtigt vom wirtschaftlichen Aufschwung. Sie sind durchschnittlich länger arbeitslos und haben größere Schwierigkeiten, eine Beschäftigung im freien Arbeitsmarkt zu finden. Dabei zeichnen sich Menschen mit Behinderungen durch ein hohes Maß an Arbeitsmotivation aus. Auch können laut Angaben der Bundesagentur für Arbeit Arbeitslose mit Behinderung häufiger eine betriebliche oder schulische bzw. akademische Ausbildung vorweisen (59%) als Arbeitslose ohne Behinderung (53%). Und selbst wenn sie eine Anstellung finden, arbeiten dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales zufolge Menschen mit Behinderungen häufiger als Menschen ohne Behinderung unterhalb ihres Qualifikationsniveaus, vor allem bei vorhandenem (Fach-)Hochschulabschluss.

Über den Veranstalter: Die Fachkräfteallianz Region Stuttgart

Die Fachkräfteallianz Region Stuttgart vernetzt alle relevanten regionalen arbeitsmarktpolitischen Akteure, bündelt deren Aktivitäten, macht diese transparent und initiiert bei Bedarf Neues. Mitglieder im Steuerungskreis der Fachkräfteallianz, der von der Agentur für Arbeit Stuttgart und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart geleitet wird, sind die Agenturen für Arbeit der Region Stuttgart, der DGB Nordwürttemberg, die IG Metall Region Stuttgart, die IHK Region Stuttgart, die Handwerkskammer Region Stuttgart, die Robert Bosch GmbH, Südwestmetall und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Den Vorsitz haben Petra Cravaack, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart, und Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH. fachkraefteallianz.region-stuttgart.de

Kontakt:

Beate Zweigle

Inklusionsberaterin

Abteilung Beruf und Qualifikation

IHK Region Stuttgart

Telefon 0711 2005-1242

Telefax 0711 2005-601242

beate.zweigle@stuttgart.ihk.de

Uwe Janßen

Koordinierungsstelle Fachkräfteallianz Region Stuttgart

c/o Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Telefon 0711 22835-811

Telefax 0711 22835-55

Uwe.Janssen@region-stuttgart.de

info@fachkraefteallianz.region-stuttgart.de